

Dienstag, 13. September 2022, Werra Rundschau / Lokales

Sonnenschein sagt Tschüss

Olga Schmidt und Heike Hilbert in Ruhestand verabschiedet



Immer für ihre Schützlinge da: Heike Hilbert wurde jetzt Gerhold Brill in den Ruhestand verabschiedet. Fotos: privat

Frieda – Im Juli und im September 2022 mussten sich die Mitarbeiter und die Kinder aus dem Kindergarten Sonnenschein in Frieda von zwei langjährigen Erzieherinnen verabschieden. Olga Schmidt und Heike Hilbert traten ihren wohlverdienten Ruhestand an.

Olga Schmidt

Olga Schmidt, in Russland geboren und aufgewachsen, war dort ausgebildete Grundschullehrerin sowie Lehrerin für Deutsch als Fremdsprache. Durch die Umsiedlung nach Deutschland, im Jahr 1994 musste sie hier in Deutschland noch einmal eine Anerkennung zur staatlich Erzieherin absolvieren. Diese abgeschlossen, arbeitete sie zunächst in verschiedenen Eschweiger Einrichtungen. Im Jahr 2000 wechselte sie dann zur Gemeinde Meinhard und wurde im Kindergarten Sonnenschein als Erzieherin eingesetzt. Dort arbeitete sie bis 2007, musste dann aber wegen rückläufiger Kinderzahlen wieder in eine andere Einrichtung wechseln. Dort bildete sie sich unter anderem zur Facherzieherin für sprachliche Bildung und Sprachförderung weiter.

Aber dann, im Jahr 2014, war es endlich soweit. Sie hatte die Möglichkeit, zur Gemeinde Meinhard zurückzukehren. Alle aus der Kita Sonnenschein waren sehr froh über diese Entwicklung und freuten sich auf sie. Bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand war sie dann in der Igel- und Hasengruppe als Zweitmacht, zeitweise sogar als Gruppenleitung tätig.

Heike Hilbert

Heike Hilbert, geboren und aufgewachsen in Windhuk, Namibia, war dort ausgebildete Grundschullehrerin. Des Weiteren hatte sie einen Bachelor of Science Abschluss in den Bereichen Botanik/Informatik.

Im Jahr 2013 zog sie dann, gemeinsam mit ihrer Familie nach Deutschland und fand in Altenburschla ein neues zuhause. Als Schwangerschaftsvertretung unterstützte sie zunächst von Juli 2013 bis Februar 2014 das Team der Villa Kunterbunt in Grebendorf. Anschließend wurde sie als Urlaubsvertretung im Kindergarten Sonnenschein eingesetzt. Als diese beendet war, wechselte sie in den Kindergarten Altenburschla, um dort das Team in der Arbeit mit den Kindern zu unterstützen. Im August des gleichen Jahres kam sie wieder in die Kita Sonnenschein zurück und arbeitete dort zunächst in der Hasengruppe. Anschließend betreute sie die Krippenkinder in der Mäusegruppe, bevor sie bis zu ihrem jetzigen Ausscheiden für die Kinder in der Igelgruppe wertvolle Arbeit leistete. Normalerweise wäre Heike Hilbert bereits ab dem 1. Februar vorigen Jahres in den Ruhestand gewechselt. Doch wer sie kennt, weiß auch, dass zu diesem Zeitpunkt an ein Aufhören noch nicht zu denken war. So kümmerte sich Heike Hilbert über die Regelaltersgrenze hinaus weiter im Sonnenschein um ihre kleinen Schützlinge.

Beide Erzieherinnen hatten durch ihren liebevollen Umgangston und ihr einfühlsames, aber auch konsequentes Verhalten, immer ein gutes Verhältnis zu allen Kindern und Eltern des Kindergartens. Sie hatten stets die individuelle Förderung der Kinder im Blick. Dabei gelang es ihnen im besonderen

Maße, die kreativen Kräfte der Kinder zu wecken und zu fördern. In der sozialen Erziehung der Kinder zeigten beide das rechte Maß für Freiheiten und Grenzen. Besonders hervorzuheben war bei beiden auch die kontinuierliche Einsatzbereitschaft, auch über die normale Arbeitszeit hinaus sowie ihr großes Verantwortungsbewusstsein für die gesamte Einrichtung. Durch ihre freundliche Art, ihre tolerante und hilfsbereite Haltung wurden sie als Kolleginnen sehr geschätzt.

Die Gemeinde Meinhard und alle Kolleginnen und Kollegen aus den Kindergärten, der Verwaltung und des Bauhofes wünschen Frau Schmidt und Frau Hilbert für ihren bevorstehenden Ruhestand alles erdenklich Gute, Glück und Zufriedenheit, Freude, vor allem aber viel Gesundheit. red/salz